

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Intermezzo**

**Strauss, Richard**

**Berlin, 1924**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-79760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79760)

---

ZWEITE SZENE.

*(Auf der Rodelbahn. Ein Schlitten nach dem anderen fährt herab und verschwindet in der Kulisse.)*

BARON LUMMER *(tritt auf, auf Skiern).*

*(Man hört von hinten die Stimme der Frau „Bahn frei“ rufen. Eine NEUE RODLERIN fährt herab, nach ihr will der BARON rasch die Bahn überschreiten, da kommt DIE FRAU, viel zu schnell hinter ihrem Vormann, etwas kreuz und quer rodelnd um die Ecke, schreit noch schnell, aber zu spät: „Obacht“ und fährt den Baron über den Haufen. Als der Schneeknäuel sich entwirrt, schreit sie den Baron an):* Sie Esel! Sehn Sie denn nicht, daß hier gerodelt wird.

DER BARON: Doch, aber Sie waren zu schnell!

DIE FRAU: Nein! Sie zu langsam! Ich habe mir furchtbar weh getan!

DER BARON: Ich bedaure unendlich, mein Fräulein!

DIE FRAU: Mein Mann würde Ihnen schöne Grobheiten machen — wenn er nämlich hier wäre!

---

DER BARON: Wo haben Sie Schmerzen?

DIE FRAU (*weinerlich*): Das kann ich einem fremden Herrn doch nicht sagen!

DER BARON: Mein Name ist: Baron Lummer.

DIE FRAU (*verändert, plötzlich freundlich*): Ach! Sind Sie verwandt mit dem Oberst Baron Lummer, der in Linz das Regiment hatte und eine geborene von Müller zur Frau?

DER BARON: Das sind meine Eltern.

DIE FRAU: Ach! Das freut mich! Ich bin Frau Hofkapellmeister Storch, mein Mann der berühmte Tondichter.

DER BARON: Kann ich Ihnen behilflich sein?

DIE FRAU: Danke nein: es geht schon besser, nur ein bißchen Prellung. Was treiben Sie hier? Bleiben Sie lange?

DER BARON: Zur Erholung, etwas Sport drei bis vier Wochen.

DIE FRAU: Meine Eltern haben Ihre Eltern gut gekannt, als in Linz Frau von Ref — ha, ha, ha, ha, Gouverneurin war, von der man sagt:

---

---

„kommandiert hoffentlich nur ihren Mann“  
ha, ha, ha — Woll'n Sie mich besuchen?

DER BARON: Mit größtem Vergnügen! Bitte  
nur nochmals zu entschuldigen!

DIE FRAU: Macht nichts. Sein Sie nur das  
nächste Mal etwas flinker! Auf Wiedersehn!

DER BARON: Empfehle mich, gnäd'ge Frau  
(*er küßt ihr die Hand*).

*Verwandlung. Orchesterzwischenpiel (Walzer).*

DRITTE SZENE.

(*Ball beim Grundlseewirt.*)

DIE FRAU (*kommt mit dem Baron nach vorn,*  
*erschöpft auf einen Stuhl sinkend*): Ich kann  
nicht mehr! So toll hab' ich aber schon lange  
nicht mehr getanzt. Übrigens eine Luft zum  
Ersticken! Gar nichts für Sie, für Ihre Ge-  
sundheit!

DER BARON: Einmal, eine Ausnahme!

DIE FRAU: Wenn Sie schon hier zur Kur sind,  
müssen Sie sich doch pflegen!

DER BARON: Morgen fange ich strenge an.

---